

Der Kaiser Friedrich hat zum Stauffen,
berg, die Kunst und bekannst hienit
offentlich, vor mich und meine Erben,
das ich mit gütigen gütigen fürgehabtem
recht und sonderlichen mannes mitgamb
willen, eines Publicken Curiauerneiff,
lichen Kaufs, wie der zu oder
anstaufhalb Kaufs, als aller Kunst,
tigiten und beständigsten besessen, soll sein,
oder mag, nicht und nachlich Verkauf
haben, und Verkauf gegenwertig zu und
mit rucht dieses Briefs, dem Selben
Forderungen und Erbinnten Alexander
Deringens Fürstlichen Hofischen Hof,
meister und Rat zu Marburg, mei-
nem freundlichen lieben Vaters Vatter
meiner Fürstlichen Endlichen Erbschaft, Be-
haltung und Abführung zu der Stadt
Kessenthal, zu wissen Andraat von
Gonsfeldt Lehensingen, so in vor
erailen Jahren von Rodenhausen selig
gestorbt, und zu Andraat von Gons
feldt zu Anno Fürstlichen hienit
Kuntzig und dem Alexander Deringens

meinem
freundlichen lieben
Vaters Vatter mit
meinem gelibtem Brief
und willen,

Geffenistum zu Marburg Umbauß hat,
soft suster als der gemainen weg, als
Thor zu gelagen, mit allen Hufen, Lagen,
Laiten, Duffungen, Ergreiften und Züge,
Loringen, ob sie als Pflanz, Stallen,
Geffeniden, samt dem Wiesen, Brunten
Darfinden, auf andere Land zu gefenige
Erbauung, ganz nicht davon außgefallen
nach abgehandelt in keine weise, alle
massen, selber Zugsat, samt dessen Züge,
Loringen, lauch seiner Duffeilung, wegen
meiner Witten, pligen, in Vorjahre der,
selber besitzlich Erbbaue, und hütten
meinem haben Vatter pligen, selbent
haben zu Amro, fünfzigsten Hundert
fünftzig und sechs, der Rantz, gefanden, März
Erlich, nach dieser weise, einer hieher
Gefenigten, Duffeilung, zu kommen, deren
Anfang Anno Domini, Die fünfzigst fünfzig
hundert, sechs, sechs, und sechs, sollen sie und
die gemelten dem auch verglichen werden.
Dazu hat es gleich gestalt mit vorgesagtem
guten, hat und baden, und meine
besser, mit dem willan, herkommen

zu Andelfalben Meßten, Item ein Acker
im Diefelberg zu Invern Meßten, Item
ein Acker bei dem Feld auf dem gantzen
zu Invern Meßten, Item ein Acker zu
Andelfalben Meßten bei dem quaben
auf dem Diefelberge, Item ein Acker da
selbst fast auf dem Meßten weg zu Invern
Meßten, Item ein Acker bei dem Borchel
zu vier Meßten, Obgenannte Acker
hat Emanuel und Just Biffen, Item
ein Acker im Diefelberg zu Invern Meßten,
Item ein Acker zu Invern Meßten oben
Diefelbergs Knie, Item ein Acker
zu Invern Meßten im Lötgenthal Ob-
genannte Inij Acker hat Claus Pafus,
Item ein Acker zu Invern Meßten zu
Kampfen, Item ein Acker zu einer
Meßten im Lötgenthal Obgenannte
Inij Acker hat Hermann Knabß und
Günst Linnabau & Eluf Ziffen In
~~Winnabau~~ & allen Acker im Feld nacher
Wankingel Diefel Meßten Inij Meßten,
folger die Acker im Feld nacher Francken
berg, Ein Acker zu vier Meßten im

Alsdar, Item ein dicker zu fünf Meßten
 im Thal, Item ein dicker zu dreien Meßten
 am Thalgraben, Item ein dicker
 im Haffberg zu sechs Meßten, Item ein
 dicker zu dreien Meßten, vom Vordere,
 Item ein dicker zu den Diefenbänken zu
 dreien Meßten, Item ein dicker im
 alten Feld hinter der Landwehr, zu
 dreien Meßten, Item ein dicker im Korten,
 berg zu fünf Meßten, **Bongemalte**
 dicker hat einmahl Diefel und Laß
 Pfeffer, Item ein dicker zu dreien
 Meßten hinter der Diefel, Item ein
 dicker zu dreien Meßten, im dem Gänge,
 Item ein dicker zu dreien Meßten im
 Gänzbach, Item ein dicker zu dreien
 Meßten im Kortenbach, **Bongemalte**
 dicker hat einmahl Pfeffer, Item ein
 dicker im dem Gänge zu dreien Meßten,
 Item ein dicker im Kortenbach zu dreien
 Meßten, Item ein dicker im Thal zu
 dreien Meßten, Diese drei dicker
 hat Hermann Knobb und Gintz Linn,
 wachen **Et** gut zu fünf bemalte dicker

+ Item ein dicker zu dreien
 Meßten vor der Diefel
 im Gänge dicker
 geförig ist aber den
 Gießleuten nicht zu
 gemeinlich worden

+ Gintze wof andershalb
Messen zu Lurt vber Dain
galtten, Galt Gant
Kint

Im Feld nafen Brandenburg Dreyßig
Abgang und in Dinnma afu allen
Luten in obgenaltten Dainen fahlen
nafen Dinnmader Markkirche und
Brandenburg Dreyßig Nam Mungen
Drey Meßten + folgt alle Meßten,
wachs! Ein Meßten im Dreyßig
zu Dinnma Diner Gant, Item Drey
Meßten vnder und oben zu der Dinnma
zu Dinnma Diner Gant, Item Ein
Meßten im Dinnma zu einer Diner Gant,
Item Ein Meßten ortgen im Dreyßig zu
einem Gantten Gant, Item Ein Meßten
afu der Meßten vnder Gant Dinnma
zu einer Diner Gant, Item Ein Meßten
ortgen vnder dem Gant Dinnma zu
einem Gantten Gant, Item Drey Meßten
Meßten hat Dinnma und Drey Meßten,
Item Ein Meßten ortgen zu Dinnma Gantten
vorne Meßten, Item ein Meßten ortgen
zu andershalb Gantten im Dreyßig,
Item Ein Meßten ortgen im Dreyßig
zu Dinnma Gantten, Item Ein Meßten
im Dreyßig zu einem Gantten Gant,

Item ein Weiszen zu Drogenkesseln zu
einem Heiszen Garb, Item ein Weiszen
zu demselben zu einem Heiszen
Kesseln Weiszen hat Elais Patern,
Item ein Weiszen zu demselben zu einem
Heiszen Garb, Item ein Weiszen ortzen
daselbst zu einem Heiszen, Item ein Weiszen
zu demselben zu einem Heiszen Garb,
Item ein Weiszen ortzen zu demselben zu
einem Heiszen, Item ein Weiszen ortzen
daselbst zu einem Heiszen, Item
malte fünf Lappen Weiszen hat her,
man knobt und hantz Linnen
Es ist zu demselben ein Weiszen,
genugsam dinst ein und vierthalb
Heiszen Garb, Item ein Weiszen
zu demselben Weiszen Item ein Weiszen
Item zwei Lappen Weiszen ein der
Weiszen Weiszen, Gatt Emanuel und
Satz Heiszen, Item ein Weiszen
ein der alten Weiszen ein Weiszen,
Heiszen Weiszen, Gatt Elais Patern,
Item ein Weiszen, Weiszen daselbst

afn Elend Patant, hat Hermann Knecht
und hants Kämmerer, Hans Jün
Cott, Barthold, d. Junior ein morg
Arbort gemacht, afn Baum Barthen,
hat Hermann Dreyer, Hans Dietz,
Ditmar Dignaußen, Daban, und Hans
Drippa, zu allermassen abgegründeten
fürder Adeliger Bürger, und Befahrung
mit ihren Verkäufen, Begrieff und zu
gefeunigen, afn Arbort, Meßer, Barthen,
gant, und gar Daban nicht außgenommen,
man, firsam specificirt haben, und
ihre Arbeit gefeun, vor und um
Dass Hundert gilden, jedem zu fünfzig
balden, und dem Datz zu Vierteln
Künissen Künigen gefeun, gemeiner
Künissen Ursprung, Das mir ab,
gedarft mein freundlicher lieber
Gefraue Daban als Künster, vor her,
gab dies Brief, folgender massen
begrieff hat, Künlicher hat zu
bei unland, das follen und Jün,
nastan Jolan, von Tinsing gemacht,
Gefraue Daban, follen zu Marking

eine Verschreibung über sechs hundert gülden
batzen maldent, so ich das antwort und was,
man, und ich gedachte mein Schicksal hatten
für mich Ding und selbst Verschulden worden,
von mir selbst wegen Zubehörschaften ist sie ge-
nommen, und also abgelöst und zu guten
dingen und nicht, und also und ^{das} ^{von} ^{den} ^{meinen} ^{hündlichen} ^{mit} ^{den} ^{selben} ^{auf},
genossenen sechs hundert gülden batzen
und abgenommen habe, ^{Demnach},
ich gedachte meiner hündlichen lieben
Schicksal hatten, als Kaufmann, ^{dem}
Voluntarischen quingamen bezahlung
offgesetztes Kaufgebot hiermit ^{Quingam}
Vater. Infallbar gedachte meiner hünd-
lichen lieben Schicksal hatten und ^{meine}
haben hiermit zu verbindt die ^{Quingam}
zu warte, ^{quingam}, ^{quingam} ^{quingam} ^{und} ^{quingam}
~~schuldig~~ abgenommen ^{meinen} ^{edelichen}
Gingstet, ^{Erkänfung} ^{und} ^{Erkätten},
und aller darin von mir gefachten Kauf
und ^{Erkänftigkeit}, ^{nicht} ^{ausgesprochen}
nach bebefalten, ^{als} ^{das} ^{die} ^{die},
allege ^{Erkänfteten} ^{Kauf} ^{und} ^{wartlich}

Orblich und Königlich zu haben und be-
sitzen sollen, Alldemselben mein geliebter
Vater seligen und ich, auch von uns
die Kinderfall zu dessen demselben
erhaltenen Erbtheil, Besetzung, Zins-
leistung und gutten zum Besonderen,
von und demselben Jahren, seine demselben
gehabt und besessen haben, Das ich
mich und meine Erben darinnen, und
auch aller darselbst gehabter Königlich-
keit gützlich gesetzt, und darinnen
volkommenlich, orblich und Königlich,
vergriffen habe, Und thut ich auch
zu und mit kraft dieses Briefs, dar-
auf wieder vor mich oder meine Erben
niemals keine Anspruch noch
einige Königlichkeit zu haben, In
gantz keine weise, Denn dem Vor-
hergesehenen mich hiermit gegen den Kaiser,
Denselbigen oder seinen Erben, so oft
und die demselben, nach dem geringsten
nachlass zu thun, Das auch aller
Anspruch schuldlos zu halten, Und die
zu und außerselbst Zustand zu verhalten

1580

1580

günstestten, alles ohne gemache, **D**ass
zu Vorkundt hab ich Euffen **L**indemig **D**ied
Diesen Brief mit eignen Händen und
schrieben, und mit meinem abgeschlungen
Pittschaff bezeugt, und zu meiner Ver-
sicherung gebetten, das selbe und **D**ies
Euffen **H**ilfften von **D**almanhan, meinen
freundlichen lieben **L**ettten, sein Pittschaff
gleichfalls an diesen **L**indemig zu Junges
Wahls ich **D**ezgedachten **H**ilfften von **D**alman-
han, und seiner Pittschaff willen als ge-
than hiermit bekenne, **D**och mir und den
meinen ohne **S**chaden, **L**ieben **D**ies
Jahrs **L**onembris, im Jahr nach
Christi **L**indemig **D**almanhan gebürt
Christlicher **L**indemig, **L**indemig
Christ 1.

695 N

1594



Ich Lassen Friedrich Jakob zum Stauffen,
 bey der Stadt und kühnen Herrschafft
 auffenthal, vor mich und meine Töchter,
 das ich mit zeitigen gütern pfingestaltens
 wach und sonderlicher manns nutzans
 willen, omat zuhelfen zuverordnen,
 lichen Briefte, wie der zu oder
 außersalb Konstant, am aller kühn,
 sigten und beständigsten besessen soll sein
 oder mag, wach und nachlich von Briefte
 habe und Briefte gegenwertig zu und
 mit rucht dichter Briefte, dem selben
 Forderungen und Günstigen Alexander
 Doringen fürstlichen Hofischen Hof,
 wachen und dacht zu Marburg, wie
 von freundlichen lieben Herrschafft hatten
 mannes fürstlichen Adelichen Eingicht, de
 hanffung und wachung zu der Stadt
 wachthal, trunffen andwaß von
 Gonsfelds Lehensdingen, so in vor 4
 wachen Hofen von Rodenhanffens selig
 gornach, und zu andwaß von Gons 4
 soll zu Amos fürstlichen Hofent
 Konitzig und Gons Alexander Doringen

In unwilligen mannes
 freundlichen lieben
 Herrschafft hatten mich
 mannes Gelibem wach
 und wachen

